

Liebe Jury,

mein Name ist Emma Neumann, ich bin 12 Jahre alt und gehe in das Gnadenthal-Gymnasium in Ingolstadt. Während des Homeschoolings hat mich meine Deutschlehrerin auf Ihren Wettbewerb aufmerksam gemacht und da ich sehr viel Zeit selbst in der Natur verbringe, habe ich mich dazu entschlossen mitzumachen. Im Folgenden versuche ich Ihnen meine Idee zu erklären.

Zuerst einmal habe ich mir überlegt in welchen Situationen sich Menschen in der Natur falsch verhalten und wie man sie am besten darauf aufmerksam machen könnte. Da ich sehr gerne fotografiere habe ich mich für Bilder entschieden, die man sowohl als Plakate drucken könnte, als auch bestimmten Internetseiten, die zu Freizeitaktivitäten aufrufen, zur Verfügung stellen könnte.

Mein Slogan ist: Sei unsichtbar! Hinterlass keine Spuren!

Auf jedem Bild habe ich mich dann in einer Situation fotografiert, die der Umwelt schadet und dann noch einmal, wie man es besser machen könnte. Die Person, die den Wald schützt, soll wie ein Geist erscheinen, denn da wir nur Gast im Wald sind, sollten wir für die Pflanzen und Tiere auch unsichtbar sein, so dass wir diese nicht stören.

Ich habe mir vier Situationen überlegt, wobei bei der Umsetzung des Konzepts noch viele andere Situationen umgesetzt werden können. Meine Beispiele sind:

1. Ein Wanderer, der Müll wegwirft und sein „unsichtbares Gegenstück“ das den Müll einsammelt.
2. Ein Wanderer, der seinen Hund freilaufen lässt und dieser ihm dann wegläuft und sein „unsichtbares Gegenstück“, das den Hund an der Leine neben sich führt
3. Ein Wanderer, der Lärm im Wald macht (Saxophon) und sein „unsichtbares Gegenstück“, das sagt „Sei leise“
4. Ein Wanderer, der ein Lagerfeuer macht und sein „unsichtbares Gegenstück“, das das Feuer löscht

Ich hoffe, dass Ihnen meine Idee gefällt.

Liebe Grüße

Emma Neumann